



Online lesen: [rundblick-gummersbach.de/e-paper](http://rundblick-gummersbach.de/e-paper)

# rundblick

## KREIS-STADT GUMMERSBACH

17. Jahrgang

Samstag, den 23. November 2024

Woche 47 / Nummer 24

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

## Siegedörfer des Kreiswettbewerbs: Große Freude bei Auszeichnungen

24 Prämierungen bei „Unser Dorf hat Zukunft“



Ausgezeichnete Dörfer im Oberbergischen Kreis: Landrat Jochen Hagt und Kreisdirektor und Vorsitzender der Bewertungskommission, Klaus Grootens nach der Prämierung der Kreissieger des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft 2024“. Fotos: OBK

Bericht auf S. 3



**Wir brauchen Teamverstärkung!**

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

**DIE JOHNS GmbH**  
Tel. 02265 98998-20 | [info@johns-gmbh.de](mailto:info@johns-gmbh.de) | [www.johns-gmbh.de](http://www.johns-gmbh.de)



**markilux**

**JETZT entdecken**

markilux Designmarkisen. Made in Germany.  
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

**Metallbau Altwicker**  
Häner Weg 53 · 51580 Reichshof · [www.metallbau-altwicker.de](http://www.metallbau-altwicker.de)



# Werde unsere Teamverstärkung

Hier hast Du die Chance, die Arbeit der AggerEnergie als regionaler Energieversorger mitzugestalten.

Starte mit uns Deine berufliche Karriere!

Aktuelle Ausbildungsangebote und unser Bewerbungsformular findest Du unter **[aggerenergie.de/karriere](https://aggerenergie.de/karriere)**

Weitere Infos:  
Lara Herold • 02261-3003-936  
AggerEnergie GmbH • Alexander-Fleming-Straße 2 • 51643 Gummersbach

## AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region



Bericht zur Titelseite

## Siegedörfer des Kreiswettbewerbs: Große Freude bei Auszeichnungen

24 Prämierungen bei „Unser Dorf hat Zukunft“

Oberbergischer Kreis. Mit 24 Auszeichnungen haben 21 teilnehmende Dörfer die erste Runde des diesjährigen Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ gemeistert. Entsprechend groß war die Begeisterung bei der feierlichen Abschlussveranstaltung zur Preisverleihung. Landrat Jochen Hagt würdigte einmal mehr das große ehrenamtliche Engagement der Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner, die „das soziale und kulturelle Leben fördern, sich für Natur und Umwelt einsetzen, (...) und Ideen entwickeln, um Dörfer lebenswert zu erhalten. Das sind hohe Anforderungen, doch es kommt darauf an, die Initiative zu ergreifen.“

### Vielzahl preiswürdiger großer und kleiner Dorf-Projekte

Neben den frisch gekürten Gold-Dörfern Hülsenbusch (Stadt Gummersbach), Oberwiehl (Stadt Wiehl), Linde (Gemeinde Lindlar) und Freckhausen (Gemeinde Reichshof) konnten alle beteiligten Dorfgemeinschaften des Oberbergischen preiswürdige Projekte vorweisen. Diese insgesamt positiven Entwicklungen der Dörfer, hob auch Klaus Grootens, Kreisdirektor und Vorsitzender der Bewertungskommission hervor. So unterschiedlich die Dörfer auch seien, bei allen Bereisungsterminen hätten die Kommissionsmitglieder „Menschen gesehen, die richtig was bewegt haben! Alle Dörfer haben Beispiele gegeben, wieviel sich erreichen lässt. Nach jedem Dorfbesuch haben wir gesagt, das ist Gold wert!“

Ein digitales Bezahlsystem auf Dorf-festen (Elsenroth, Gemeinde Nümbrecht); ein neues Dorfhäus durch das geschickte Generieren von Fördergeldern und von mehr als 800 Stunden Eigenleistung (Erlinghagen, Gemeinde Marienheide); der hohe Einsatz regenerativer Energien für ein rechnerisch autarkes Dorf (Puhl, Marktstadt Waldbröl), ein Open Air Kino (Schönenborn, Gemeinde Lindlar); ein Feierabend-Markt (Linde, Gemeinde Lindlar) oder eine Sprechstunde für die Dorfgemeinschaft (Mittelagger, Gemeinde Reichshof) sind nur einige Beispiele für Gemein-



Auch Hülsenbusch erreichte „Gold“ und qualifizierte sich für den Landeswettbewerb.

schafts-Projekte oberbergischer Dörfer. Dass bereits kleine Aktionen das Gemeinwohl fördern und die kleinen Ortschaften lebenswert machen, zeigen die vielen prämierten Initiativen der engagierten Dorfgemeinschaften: ein Obstbaum für Neugeborene zu pflanzen (Freckhausen, Gemeinde Reichshof) oder ein Insektenhotel für das Dorf zu bauen. „Zusammenwirken und Zusammenhalt sind schon ein Wert an sich. Sich dem Wettbewerb zu stellen, ist ein erster Weg“, sagte Landrat Jochen Hagt und verwies auf die Zielsetzung des Dorfwettbewerbs, der sich zu einem erfolgreichen Instrument zur zukunftsfähigen Gestaltung der Dörfer entwickelt habe. Der Dezernent für Planung, Regionalentwicklung und Umwelt, Frank Herhaus, erörterte im Rahmen der Preisverleihung, wie der Oberbergische Kreis u.a. auch mit dem Dorfservice Oberberg und seiner Qualifikation als LEADER-Region gerade ländliche Regionen fördert, um sie attraktiv und lebenswert zu erhalten. Dazu zählt auch finanzielle Unterstützung. Beim diesjährigen Kreis-Wettbewerb wurden mehr als 11.000 Euro an Preisgeld gespendet von der Kreissparkasse Köln und der Sparkasse Gummersbach. Dieses Engagement gründete auch auf vielen sichtbaren Erfolgen, die die teilnehmenden Dorfgemeinschaften aufweisen könne, sagte Ralf Waßer, Direktor der Regionaldirektion der Kreissparkasse Köln.

### Die Siegedörfer des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft 2024“:

**1. Platz (Gold mit Teilnahme am Landeswettbewerb), Preisgeld 1.000 Euro - nach Platzierung**

- Hülsenbusch, Stadt Gummersbach
- Oberwiehl, Stadt Wiehl

**1. Platz (Gold ohne Teilnahme am Landeswettbewerb), Preisgeld 1.000 Euro - nach Platzierung**

- Linde, Gemeinde Lindlar
- Freckhausen, Gemeinde Reichshof

**2. Platz (Silber), Preisgeld 600 Euro - nach Platzierung**

- Eiershagen, Gemeinde Reichshof
- Berghausen, Stadt Gummersbach
- Scheel, Gemeinde Lindlar
- Hespert, Gemeinde Reichshof
- Elsenroth, Gemeinde Nümbrecht

**3. Platz (Bronze), Preisgeld 400 Euro - in alphabetischer Reihenfolge**

- Erlinghagen, Gemeinde Marienheide
- Holpe, Gemeinde Morsbach
- Mittelagger, Gemeinde Reichshof
- Puhl, Stadt Waldbröl
- Schönenborn, Gemeinde Lindlar
- Wildbergerhütte, Gemeinde Reichshof

**4. Platz, Preisgeld 300 Euro - in alphabetischer Reihenfolge**

- Blankenbach, Gemeinde Reichshof
- Elbach, Stadt Gummersbach

- Morkeputz, Stadt Wiehl
- Nosbach, Gemeinde Reichshof
- Spich, Gemeinde Lindlar
- Wildberg, Gemeinde Reichshof

### Sonderpreise

Die Preisgelder von je 1.000 Euro für die Sonderpreise werden vom Oberbergischen Kreis zur Verfügung gestellt.

Kategorie:

### Das Miteinander im Dorf - gesellschaftliches, kulturelles und traditionelles Leben stärken

- Elsenroth, Gemeinde Nümbrecht: für das innovative, digitale, dorfeigene Bezahlsystem „Elsenroth Card“

Kategorie:

### Infrastruktur, Bauen und Energie - nachhaltig und zukunftsorientiert bauen

- Erlinghagen, Gemeinde Marienheide: für das Projekt „Von der Dorfhütte zum Dorfhäus“ unter Einbringung von ca. 860 Stunden Eigenleistung

Kategorie:

### Landschaftsgestaltung, Natur- und Artenschutz sowie Klimaschutz und Klimawandelanpassung

- Puhl, Marktstadt Waldbröl, für den Beitrag zum Klimaschutz durch den hohen Anteil der Nutzung von Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen und privaten Gebäuden.

Weitere Informationen, die Ergebnisse und (in Kürze) auch eine Bildergalerie zu „Unser Dorf hat Zukunft - Kreiswettbewerb 2024“ auf [www.obk.de/dorfwettbewerb](http://www.obk.de/dorfwettbewerb).

## Kunst in der Emmauskirche: Da berühren sich Himmel und Erde

Uwe Wintersohl zeigt bis 5. Januar 2025 Kunstobjekte

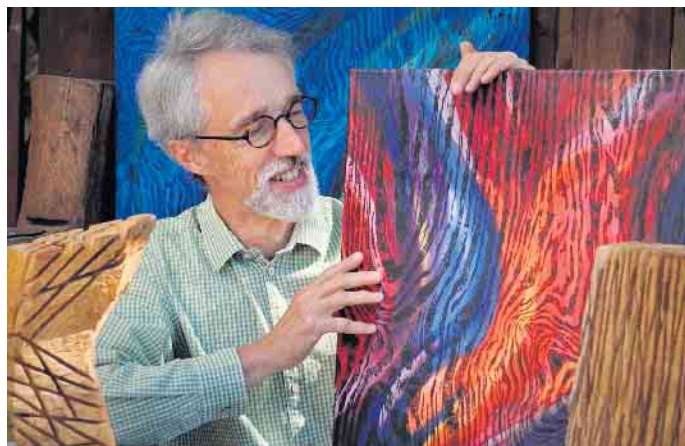
Was haben Engelskulpturen, Dornbuschfragmente und Himmelsleitern gemeinsam? Sie wurden allesamt von Dr. Uwe Wintersohl, Mediziner und Palliativarzt, gestaltet. Seit über 25 Jahre ist er künstlerisch tätig und spürt in einer Ausstellung in der Derschlag-Emmauskirche dem tiefen Bedürfnis von uns Menschen nach Verbundenheit, Sinnhaftigkeit und dem „Dennoch des Lebens“ nach.

Die Emmauskirchengemeinde Wiedenest-Derschlag lädt zur Ausstellungseröffnung am Sonntag, 10. November, im Anschluss an den Gottesdienst, der um 11.15 Uhr beginnt, herzlich ein. Uwe Wintersohl wird einen Einblick in sein künstlerisches Schaffen geben. Es ist Zeit und Raum

für Austausch und einen Imbiss. Uwe Wintersohl sagt: „Da wo sich ‚Himmel und Erde berühren‘, da bin ich ergriffen, angerührt von etwas Großem, vielleicht auch von etwas ganz Kleinem, bin eingeladen zu neuen Erfahrungen, zu einer neuen Perspektive - eben da, wo sich Himmel und Erde berühren und das Göttliche in unsere Wirklichkeit kommt.“

Die Ausstellung wird vom 10. November bis 5. Januar in der Emmauskirche (Kirchweg 1 in 51645 Gummersbach) zu sehen sein, sonntags im Anschluss an den Gottesdienst ca. 12.15 bis 13.30 Uhr, dienstags 15 bis 18 Uhr sowie für Gruppen und Schulklassen nach telefonischer Vereinbarung.

Kontakt über die Homepage



Uwe Wintersohl. Foto: Rolf Kluge

[www.ekwd.de](http://www.ekwd.de).

Ansprechpartnerin ist Gemeindefreierin Evelyn Doelfs. „Wir sehen in dieser Ausstellung, wie

durch Herzen und Hände die Tragfähigkeit von Glaube, Hoffnung und Liebe in dieser Welt greifbar wird.“

## (Vor)weihnachtliche Lesung im Dorfhaus Hunstig

Am 1. Dezember liest die Kölner Mundart-Autorin Elfi Steickmann im Dorfhaus Hunstig aus ihren Büchern und erzählt auch die ein oder andere Anekdote aus ihrem Leben. Alle sind herzlich eingeladen, einen unterhaltsamen und kurzweiligen Nachmittag in geselliger Runde zu verbringen.

Die Lesung beginnt um 15 Uhr, Einlass ist bereits ab 14 Uhr. Für das leibliche Wohl ist selbstver-

ständiglich gesorgt, vor Ort werden Kaffee und selbstgebackener Kuchen angeboten. Bis circa 17 Uhr können Sie dann Elfi Steickmann lauschen und sich von ihr schon einmal in Weihnachtsstimmung versetzen lassen. Und alle, die noch nach einem passenden Geschenk suchen, das sie anderen oder sich selbst unter den Weihnachtsbaum legen können, haben im Anschluss an die Lesung die

Möglichkeit, die Bücher vor Ort käuflich zu erwerben.

Der Eintritt kostet 10 Euro pro Person. Eintrittskarten erhalten Sie im Vorverkauf in den Buchhandlungen Hansen&Kröger (Wiehl und Engelskirchen) und in der Bergischen Jagdstube (Hunstig). Eintrittskarten können auch online auf der Webseite des Vereins [www.gm-hunstig.de](http://www.gm-hunstig.de) erworben werden.

Ein Glück, dass trotz aller Veränderungen in unserem Leben, etwas bleibt, wie es schon immer war: Die Jahreszeiten ändern sich nicht und auch nicht die Festtage! Besonders an diesen bemerkt man, wie schnelllebig die Zeit ist und wie „flöck“ sie läuft. Kaum sind Sommer und Herbst vorbei, fast unbemerkt, un dā, allt widder ess Advent.

## Bus-Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Münster

Am 7. Dezember kannst du mit uns das adventliche Münster besuchen. Um 10.30 Uhr geht es mit dem Bus am Oberbantenberger Hof los. Nach ca. zwei Stunden Fahrt werden wir in Münster an-

kommen. Dort kannst du dich vom Zauber der zahlreichen Weihnachtsmärkte entführen lassen, ausgiebig shoppen oder in unzähligen Restaurants und Cafés eine Pause einlegen. Nach einem er-

lebnisreichen Tag geht es um 19 Uhr mit dem Bus wieder zurück nach Oberbantenberg.

Die Tickets für die Fahrt können bei allen Vorstandsmitgliedern persönlich oder telefonisch bei Dieter Rehfeldt unter 0173 9989983 ab sofort erworben werden.

Vereinsmitglieder zahlen 25 Euro, für Nichtvereinsmitglieder ist das Ticket für 30 Euro erhältlich.

Die Tickets sind nummeriert und personalisiert. Im Bus ist freie Platzwahl, die Ticketnummern sind keine Platznummern.

Weitere Kontaktmöglichkeiten findet Ihr auf unserer Homepage unter: [www.heimatverein-oberbantenberg.de](http://www.heimatverein-oberbantenberg.de).

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und eine besinnliche Zeit. Euer Vorstand

**Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967**

**Maler Funke GmbH** *Innenraum- & Fassadengestaltung*  
*Wärmedämmverbundsysteme*  
*Schimmelpilzsanierung*  
*Fußbodenverlegung*  
*Industrieanstrich*

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze  
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ [info@maler-funke-gmbh.de](mailto:info@maler-funke-gmbh.de)  
🌐 [www.maler-funke-gmbh.de](http://www.maler-funke-gmbh.de)

### Fragen zur Verteilung?

[mail@regio-pressevertrieb.de](mailto:mail@regio-pressevertrieb.de)

[www.regio-pressevertrieb.de](http://www.regio-pressevertrieb.de)

**REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal  
PRESSE VERTRIEB GmbH  
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



# Erneuerbarer Energieträger Holz: Daten und Fakten

## Holz - die Zukunftsenergie

Bis 2045 strebt Deutschland die Treibhausgasneutralität an. Die kontroverse Diskussion um das neue Gebäudeenergiegesetz hat gezeigt, dass es konkrete Lösungen braucht, die praktikabel, bezahlbar und vernünftig umsetzbar sind. So zeichnet sich immer mehr ab, dass der Energieträger Holz als Wärmequelle der Zukunft und als tragende Säule der Energiewende unverzichtbar ist ([www.kachelofenwelt.de](http://www.kachelofenwelt.de)).

### Holz als Wärmequelle: Daten, Fakten und Gründe für wachsenden Anteil

Bereits jetzt hat Holz als regenerative und CO<sub>2</sub>-neutrale Energieressource einen Anteil von fast 6 % am deutschen Endenergieverbrauch. Mit Holzenergie bzw. Holzwärme werden nach Auskunft der Initiative Holzwärme rund 120 Terawattstunden (TWh) erzeugt, das sind 120 Milliarden Kilowattstunden (kWh). Davon entfallen gut 70 TWh (70 Milliarden kWh) auf den Gebäudebereich, das entspricht rund 3 % des Gesamtverbrauchs.

### Ca. 37 % der erneuerbaren Wärme kommen aus Holz

Biomassen zur Wärmeerzeugung sind bei der Energiebereitstellung aus erneuerbaren Energien mit bisher ca. 37 % (laut Umweltbundesamt) die klare Nummer eins - noch vor Windenergie und Photovoltaik. Der weitaus größte Teil davon ist Holz aus deutschen Wäldern. Hier steckt weiteres Zukunftspotenzial, das dank nachhaltiger Forstwirtschaft in Deutschland auch guten Gewissens nutzbar ist.

### CO<sub>2</sub>-neutral

Der älteste natürliche Brennstoff Holz ist eine der umweltfreundlichsten Wärmequellen. Es substituiert fossile Brennstoffe und trägt zur CO<sub>2</sub>-Senke bei. Bei der Verbrennung in einer Feuerstätte verhält es sich CO<sub>2</sub>-neutral, d. h., es wird nur so viel CO<sub>2</sub> freigesetzt, wie das Holz während des Wachstums aufgenommen und in seiner Biomasse gespeichert hat. Das Gleiche gilt für Holz, das im



Foto: AdK/  
[www.kachelofenwelt.de/](http://www.kachelofenwelt.de/)  
Kaufmann Keramik/akz-o

Wald verrottet - ein natürlicher Kreislauf.

### Versorgungssicher - aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Rund ein Drittel Deutschlands ist bewaldet, ca. 11,4 Mio. Hektar. Mit einem Gesamtvorrat von 3,9 Mrd. m<sup>3</sup> steht laut Thünen-Institut im deutschen Wald mehr Holz als in jedem anderen EU-Land. Das Brennholz wächst direkt vor unserer Tür, die Transportwege sind kurz. Die Holzentnahme erfolgt in Deutschland in nachhaltiger Forstwirtschaft, die Waldfläche bleibt erhalten. Und jedes Jahr wachsen die Holzressourcen bisher sogar um ein bis drei Prozent. Als Brennholz wird nur das Holz genutzt, das für die Bau- und Möbelindustrie nicht geeignet ist.

### Moderne Heiztechnik: immer niedrigere Emissionen

Durch technische Innovationen und den gesetzlich geregelten Austausch veralteter Systeme sind auch die Feinstaubemissionen (PM<sub>2,5</sub>) seit 1975 um bis zu 80 % gesunken. Heute erreichen Holzfeuerstätten hohe Wirkungsgrade und arbeiten so sauber und effizient wie nie zuvor. (akz-o)

**TellSolar Technik GmbH**  
Energie rund um Ihr Haus und Gewerbe

In wenigen Schritten zu  
deiner **Photovoltaikanlage!**  
regional | unabhängig | zuverlässig

# Bildungsnetzwerk Oberberg: Gute Resonanz auf MINT-Angebote

Vielfältige Veranstaltungen der Herbstakademie „MINTeraktiv“ in den Ferien



Spannender Einblick in die Weiten des Weltalls: Neugierig betrachten die Kinder das Teleskop an der Sternwarte Waldbröl.

Oberbergischer Kreis. Rund 280 Kinder und Jugendliche haben an der Herbstakademie „MINTeraktiv“ des zdi-Zentrum teilgenommen. Bei vielen MINT-Angeboten konnten sie Spannendes aus den Bereichen Technik und Naturwissenschaften kennenlernen. Bei einer Exkursion zum Deutschen Museum nach Bonn nahmen 13 Kinder und Jugendliche am Workshop „Die Roboter sind los“ teil. Dabei lernten sie spielerisch den Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) kennen. In der „Experimentierküche“ stellten sie einen schmackhaften Bubble Tea her und erkundeten gemeinsam die Ausstellung zur „MISSION KI“. Am Campus Gummersbach der TH Köln wurden Roboterspiele und Datenanalyse angeboten. Schüler-

innen und Schüler der 5. und 6. Klasse arbeiteten dabei an programmierbaren Robotern, um ein „Eierlauf-Wettrennen“ zu veranstalten. Dabei mussten sich die Roboter einen Weg durch ein Labyrinth bahnen. An der Gesamtschule Waldbröl gab es einen Escape-Room der besonderen Art sowie Tipps zum Rechnen mit „Stock und Stein“, organisiert von den Lehrkräften der Schule. Unweit entfernt an der Sternwarte Schnörringen haben Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren den Kosmos erkundet und kleine Raketen gebastelt. Für technisch interessierte Schülerinnen und Schüler höherer Jahrgangsstufen gab es Schnupperkurse und Einblicke in technische Berufsfelder bei den Firmen Unitechnik aus Wiehl und Sarstedt in Nümbrecht. „Wir freu-



Entdeckerlust im Deutschen Museum Bonn: Kinder programmieren einen interaktiven Bildungsroboter und tauchen spielerisch in die Welt der Technik ein. Fotos: OBK

en uns, dass wir den Kindern und Jugendlichen im Oberbergischen Kreis bereits zum 14. Mal ein so abwechslungsreiches und spannendes MINT-Ferienangebot bieten konnten. Dies gelingt uns aber nur, dank des Engagements unserer Kooperationspartnerinnen und -partner“, freut sich Birgit Steuer, Leiterin des Bildungsbüros des Oberbergischen Kreises. „Insbesondere Angebote für die jüngere Zielgruppe waren nach kürzester Zeit ausgebucht und wir hätten hier deutlich mehr Plätze vergeben können“. Ergänzt wurde die Herbstakademie durch weitere Angebote für Schülerinnen und Schüler im LVR Museum in Engelskirchen, der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft, dem MINTLab auf :metabolon sowie einem Prima-Klima-

Kochkurs der AggerEnergie. Das Bildungsbüro Oberberg, Geschäftsstelle des zdi-Zentrums investMINT Oberberg, hatte gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern des Bildungsnetzwerk Oberberg dieses vielfältige MINT-Ferienangebot auf die Beine organisiert. Auch außerhalb der „MINTeraktiv“ finden im Oberbergischen Kreis regelmäßig Angebote im Bereich von Technik und Naturwissenschaften statt, die von Schulen und interessierten (Schul-)Kindern in Anspruch genommen werden können. Interessierte wenden sich gerne an Bastian Thelen, Koordinator des zdi-Zentrums investMINT Oberberg: Telefon 02261 88-4012, E-Mail: bastian.thelen@obk.de.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG  
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz. Druck. Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper

KREIS-STADT

GUMMERSBACH

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond

FON

02241 260-134

E-MAIL

s.demond@rautenberg.media

6

Rundblick Gummersbach | 17. Jahrgang | Nr. 24 | Samstag, 23. November 2024 | Kw 47 | rundblick-gummersbach.de/e-paper

# Bauarbeiten an der Kreisstraße 46 in Gummersbach-Becke

Instandsetzung erfolgt seit Montag, 18. November



Die Kreisstraße 46 im Ortsbereich Gummersbach-Becke wird umfassend saniert. Foto: OBK

Ab Mitte November beginnen umfangreiche Bauarbeiten an der Kreisstraße 46 im Gummersbacher Stadtteil Becke. Die Entwässerungsanlagen werden erneuert und die Fahrbahn muss stellenweise ausgebessert werden. Die geplanten Arbeiten erfolgen zwischen dem Einmündungsbereich Niedernhagener Str. (K 46) / Am Fahrlöh sowie dem örtlichen Steinbruchbetrieb. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende März 2025 abgeschlossen sein. Im Rahmen der Baumaßnahme werden die vorhandenen Kanäle saniert. In Höhe der Haltestelle Talbecke werden Anlagen zur Rei-

nigung und Rückhaltung des Fahrbahnabwassers errichtet. Zusätzlich wird ein Entwässerungskanal zur Einleitung des gereinigten Oberflächenwassers in die nahegelegene Talbecke hergestellt. Mit den Entwässerungsbauarbeiten werden auch Schadstellen in der Fahrbahn beseitigt. Damit sollen erneute Verkehrsbeschränkungen innerhalb dieses Streckenabschnitts der Kreisstraße 46 vermieden werden. Die Sanierungsarbeiten erfolgen über eine Länge von etwa 600 Meter. Während der Entwässerungs- und Kanalbauarbeiten wird die Niedernhagener Straße halbseitig gesperrt. Im Hinblick auf die er-

forderliche Verkehrssicherheit und den Arbeitsschutz wird der Verkehr dann über eine Ampelanlage geregelt. Die Arbeiten zur Sanierung der Fahrbahn erfolgen voraussichtlich zwischen Ende Februar und Mitte März des kommenden Jahres. Dabei wird es eine kurzweilige Vollsperrung für den Durchgangsverkehr geben. Der Anliegerverkehr ist eingeschränkt möglich. Um die Beeinträchtigungen der betroffenen Anlieger und

der Asphaltmischanlage bzw. dem Steinbruchbetrieb möglichst gering zu halten, werden zwei Bauabschnitte gebildet. Aufgrund der notwendigen kurzzeitigen Vollsperrung während der Fahrbahnsanierung wird der Durchgangsverkehr umgeleitet: über die Ortslagen Mühlenseßmar (L323), Gummersbach-Innenstadt, Windhagen und Kalsbach (B 256). Weitere Informationen auf [www.obk.de/kreisstrassen](http://www.obk.de/kreisstrassen).

## Beginn der Rückbaumaßnahme Hauptschule Strombach

Umleitung für Fußgänger ist eingerichtet

Die Vorbereitungen für den Rückbau der ehemaligen Hauptschule Strombach inklusive der Turnhalle und Nebengebäude sind in vollem Gange. Hierzu wurde die Baustelle vollumfänglich eingezäunt und eine Videoüberwachung eingerichtet. Die ehemalige Schule macht Platz für das neue Wohnquartier Strombach und einen Ersatzneubau der Sporthalle. Fußgänger konnten bisher über das Schulgelände zwischen den Kitas durch die Berlitzstraße ge-

hen. Eine Umleitung des Fußwegs führt nun über das alte Beachfeld und über das Fußballfeld (siehe Plan im Anhang). In den nächsten Tagen wird die Umleitung von Laub befreit, für einen Winterdienst ist ebenfalls gesorgt. Konkrete Fragen oder Beschwerden bezüglich dieser Baustelle können auch direkt an die Entwicklungsgesellschaft über die Mail-Adresse [strombach@eg-gummersbach.de](mailto:strombach@eg-gummersbach.de) gesendet werden.

SIE HABEN  
EINEN PLATZ  
FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



ST01  
90 x 100 mm  
ab 114,84\*



ST04  
90 x 120 mm  
ab 137,61\*

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT  
ONLINE IHRE  
STELLENANZEIGE  
UNTER:



shop.rautenberg.media

\*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Rundblick Gummersbach | 17. Jahrgang | Nr. 24 | Samstag, 23. November 2024 | Kw 47 | Rautenberg Media

7

## Rückblick auf das Sankt-Martin-Fest in der FWS Oberberg

„Ich bleib hier liegen in der Kammer“, spricht ein Ritter aus dem Sankt-Martins-Spiel von Eva Schultze und das gleiche wird sich vielleicht die eine oder andere Familie aus der 1. und den beiden 2. Klassen gedacht haben angesichts, des nass trüben Novembertwetters, dass uns zum Wochenstart begrüßte.

Zum Glück sind sie dann doch zahlreich erschienen. Das Foyer war prall gefüllt mit Eltern, Angehörigen und Kindern in freudiger Erwartung auf das Martins-Spiel der 2. Klasse Milane. Das Stück hatten die Milane kurzfristig in den zwei Wochen seit den Herbstferien einstudiert und die Eine oder den Anderen packte dann doch das Lampenfieber, weil der Darsteller der Hauptrolle erst leicht verspätet eintraf. Sichtlich erleichtert und engagiert führte Christoph Cambeis seine Klasse dann durch das Stück, die mit lau-

tem Beifall für ihre Courage belohnt wurde.

Der Martinsumzug startete pünktlich zum Sonnenuntergang und ohne Regen angeführt von St. Martin auf dem Pferd in den Wald. Die Eltern der 2. Klasse Papageien hatten den Weg zuvor mit Windlichtern illuminiert und jedes Grüppchen stimmte auf dem Weg durch den doch dann schon ziemlich dunklen Wald ihr eigenes Martinslied an.

Die Kinder trugen ihre liebevoll gestalteten Laternen mit Stolz durch die Dunkelheit und brachten so wunderbar greifbar ein Licht in den Wald und die Welt.

Sankt Martin feiern wir aus genau diesem Grund. Wir wollen uns und unsere Kinder daran erinnern Mitgefühl (mit Gefühl!) zu leben. Mitgefühl im Sinne von Mitleid, indem wir Menschen in Not sehen und ihnen Hilfe anbieten. Aber auch Mitgefühl im Sinne von Mitfreude,



Foto: Matthias Winkler

also uns einmal ohne Neid und Missgunst mit und für andere freuen. Manchmal ist das noch eine größere Herausforderung.

Die Herausforderung dunkler Wald überwunden und zurück am Schul-

gelände luden heißer Punsch, leckere Weckmänner und Blockflötensspiel am prasselnden Martinsfeuer zum Aufwärmen und Plaudern ein.

Von Matthias Winkler

## Alex Panter Weihnachtskonzert in Hülsenbusch

Am Freitag, 6. Dezember, geben Alex Panter und seine Band in der Schützenhalle in Hülsenbusch ab 19 Uhr ein Weihnachtskonzert der besonderen Art.

Auf ihrem Christmas-Special tragen die Musiker ein buntes Programm vor, darunter akustische Covers bekannter Größen wie Bruce Springsteen oder Tom Waits und, dem Anlass entsprechend, auch einige Weihnachtslieder.

Zwischen Besinnlichkeit und Party möchte der Veranstalter, das Schützen-, Dorf- und Kulturhaus (SchüDoKu) Hülsenbusch, so mit

Gühwein, Feuerzangenbowle, schottischem Single Malt und Rostbratwurst sowie ausgewählten Weihnachts- und Kunstständen ([www.engelsart.de](http://www.engelsart.de)) alles bieten, was das vorweihnachtliche Herz erfreut!

Einlass ist ab 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Band spielt auf den Hut.

Die Aussteller bieten ihre Ware auch am Samstag, 7. Dezember, zwischen 11 und 16 Uhr zum Verkauf an.

Der Marienheider Singer-Songwriter Alex Panter arbeitet seit einigen Jahren zusammen mit Profimusikern, um seine Musik, -ver-

wurzelt in den unterschiedlichsten Genres wie Rhythm & Blues, Rock und Folk bis hin zu Bar Jazz -, als energiegeladenes Crossover auf die Bühne zu bringen. Seine Einflüsse reichen von Bob Dylan, Willie DeVille, Tom Waits und Joe Strummer bis zu Bands wie den Stereophonics oder Waterboys. Seine Mitmusiker Steve Crawford (Le Clou, Steve Crawford & Sabrina Palm, Ballad Of Crows, Northern Sky), Pete Coutts (Northern Sky, Ballad Of Crows, Stompin' Gents) und Fabio Nettekoven (Richard Barga, Nina Ogot Band) schaffen

es, diese verschiedenen Stile zu einem funktionierenden, eigenen Sound zu verschmelzen. In seinen englischsprachigen Texten verarbeitet Alex Panter Themen wie das Leben auf seinem Highland-Hof, das alltägliche Auf und Ab oder hin und wieder auch politische Diskussionen.

Das Liveset bietet ein leicht zugängliches, durchaus tanzbares Programm. Je nach Thematik finden dort härtere Nummern mit krachender E-Gitarre ebenso ihren Platz wie eine Latin Ballade mit akustischer Gitarre und Mundharmonika.

## KIRCHE

### Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

**Sonntag, 24. November - Ewigkeitssonntag**

10 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche in Hülsenbusch

**Dienstag, 26. November**

11.30 Uhr - Wort und Musik zur Marktzeit in der Kirche in Hülsenbusch

**Mittwoch, 27. November**

15 Uhr - Kneipen-Café in der Gaststätte Jäger in Hülsenbusch (Für alle, die gerne andere Menschen treffen)

**Sonntag, 1. Dezember -**

**1. Advent**

10 Uhr - Gottesdienst in der Kir-

che in Hülsenbusch

**Dienstag, 3. Dezember**

11.30 Uhr - Wort und Musik zur Marktzeit in der Kirche in Hülsenbusch

**Sonntag, 8. Dezember 2. Advent**

16 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Hülsenbusch, anschließend

um 17 Uhr Adventsfeier der Dorfgemeinschaft Hülsenbusch, evtl. mit Bläserensemble, auf dem Platz vor der Kirche.

Alle Angebote der Kirchengemeinde finden Sie unter [www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de](http://www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de).

Ewigkeitsklänge auf der Panflöte

Konzert mit David Döring



Foto: Davids Panparadies

Sonntag, 8. Dezember, 15.30 Uhr  
Marienheide - Evangeliumsbe-  
meinde  
Drei Jahre sind seit dem letzten  
Auftritt von David Döring in Marien-  
heide vergangen. Am 8. Dezember  
ist der Künstler an der Panflöte  
endlich wieder in der Evangeliums-  
gemeinde Marienheide zu erleben.  
Sein Programm heißt dabei wie  
seine neue CD: „Ewigkeit“. Mehrfach  
war der international renommierte  
Panflötist David Döring schon in  
Marienheide mit seiner Panflöte zu  
Hören. David Döring kehrt nach  
einem längeren Aufenthalt im  
Ausland für eine Reihe von  
Konzerten nach Deutschland zurück.  
Nun können sich seine vielen Fans in

land wieder auf einige Konzerte  
freuen.  
Am Sonntag, 8. Dezember, steht  
dabei auch ein Gastspiel in der  
Evangeliums-gemeinde in Marien-  
heide auf dem Programm. David  
Döring wird dabei neben Vorweihnacht-  
lichem vor allem Titel aus seiner  
brandneuen CD „Ewigkeit“ interpretieren.  
Der Titel steht für den christlichen  
Glauben, der David Döring viel  
bedeutet. Entsprechend sind auf  
der Produktion und damit auch in  
dem Programm neben einigen  
typischen Panflöten-Klassikern,  
wie Einsamer Hirte, El Condor  
Pasa, sowie eigene Kompositionen  
auch mehrere spirituelle Lieder zu  
hören. David Döring ist ein  
Ausnahmekünstler auf seinem  
Instrument



Foto: Davids Panparadies

ten und genießt eine hohe weltweite  
Reputation. Mit dem warmen,  
fantastischen Klang der Panflöte  
schafft er himmlische Klänge,  
die zum Träumen genauso ein-  
laden wie zum Mitklatschen und  
Mitfeiern. David Döring ist mit  
Musik groß geworden, hat  
zunächst Geige gelernt, ehe er zur  
Panflöte wechselte und sich darauf  
eine nahezu unerreichte Virtuosität  
angeeignet hat. Seine YouTube-  
Videos wurden millionenfach  
geklickt und haben ihn auf der  
ganzen Welt zu einem Star an  
seinem Instrument gemacht.  
Gerne geht er auch neue Wege,  
spielt mit seiner Panflöte

Melodien, die man sonst noch  
nie auf so einem Instrument gehört  
hat. Seit mehr als 25 Jahren ist  
David Döring professionell als  
Panflötist unterwegs und zählt  
zu den absoluten Superstars an  
seinem Instrument.  
Karten für das Konzert Ewigkeits-  
klänge sind in der Fundgrube,  
Marienheide, erhältlich. Online  
können Tickets über  
www.shop.davids-panparadies.de  
erworben werden. Es wird ein  
unvergesslicher Nachmittag voller  
einzigartiger Klänge und harmo-  
nischer Melodien. Lassen Sie  
sich dieses besondere Konzerter-  
lebnis nicht entgehen!

Fragen zur Verteilung?  
mail@regio-pressevertrieb.de  
www.regio-pressevertrieb.de REGIO • pönisch • zielgerichtet • lokal  
PRESSE VERTRIEB GMBH  
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Familien ANZEIGENSHOP RAUTENBERG MEDIA

Herzlichen Dank  
Technik, im Dezember 2024  
Hochzeit.  
F597  
90 x 50 mm  
ab 57,42\*  
FGB 20-13  
43 x 90 mm  
ab 52,00\*  
TD 12-12  
90 x 90 mm  
ab 102,96\*  
K03\_15  
43 x 30 mm  
ab 17,00\*  
Wohnung!  
K03\_15  
43 x 30 mm  
ab 17,00\*  
Online Familien-Anzeigen:  
für alles was wirklich zählt!  
shop.rautenberg.media

## Kreis hat 25 neue ehrenamtliche Sprachmittlerinnen und Sprachmittler

Kommunales Integrationszentrum verfügt jetzt über 14 neue Sprachen im Dolmetscherpool

Oberbergischer Kreis. Das Kommunale Integrationszentrum des Oberbergischen Kreises (KI) freut sich über 25 neue ehrenamtlich Engagierte, die in den letzten Wochen zu Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern geschult wurden. Sie unterstützen künftig bei der Verständigung zwischen hauptamtlichen Fachkräften und zugewanderten Menschen. Das KI betreut nun über 60 ehrenamtliche Sprachmittlerinnen und Sprachmittler, die jetzt insgesamt 30 Sprachen beherrschen.

Neben beispielsweise Türkisch, Arabisch oder Französisch können auch Farsi/Dari, Fula oder Uighurisch durch die Ehrenamtlichen abgedeckt werden.

Sie sind im gesamten Oberbergischen Kreis ehrenamtlich aktiv, etwa in Kindertagesstätten, Schulen und Berufskollegs. Sie dolmetschen beispielsweise bei der Suchthilfe, der Integrationsberatung und der Schwangerschaftsberatung, im Frauenhaus sowie bei der Schuldnerberatung, bei Migrationsdiensten und in psycho-

logischen Beratungsstellen. Die Kosten dafür können über Fördergelder der Landesregierung gedeckt und durch das KI erstattet werden.

„Seit vielen Jahren leisten die ehrenamtlichen Sprachmittlerinnen und Sprachmittler einen wertvollen Beitrag für das gemeinsame Miteinander im Oberbergischen Kreis. Wir freuen uns sehr, dass so viele Engagierte heute hier stehen und bei dieser Aufgabe künftig unterstützen“, sagt Sarah Krämer, Leiterin des KI OBK, im Rahmen der Abschlussveranstaltung des diesjährigen Kurses.

Nach der feierlichen Übergabe der Teilnahmebescheinigungen kommen die neuen Sprachmittlerinnen und Sprachmittler miteinander ins Gespräch und freuen sich auf ihre ersten Einsätze. „Da ich selbst Russisch spreche, war ich immer schon daran interessiert, anderen zu helfen, die noch nicht gut Deutsch können. Ich freue mich schon darauf, neue Oberberger-



**Das Kommunale Integrationszentrum des Oberbergischen Kreises freut sich über die Verstärkung durch neue ehrenamtlichen Sprachmittlerinnen und Sprachmittler.**

**Foto: OBK**

rinnen und Oberberger zu unterstützen“, sagt Alla Vaysman und Victoria Schuster, die Rumänisch spricht, stimmt ihr zu.

Im Anschluss an die Schulung werden die ehrenamtlichen Sprachmittlerinnen und Sprachmittler vom KI durch regelmäßige Reflexions- und Schulungstreffen begleitet, um entstehende Bedarfe zu erkennen und fachlich begleiten zu können.

Weitere Informationen zum Projekt „Laien-Sprachmittlung“ erhalten Interessierte beim Kommunalen Integrationszentrum des Oberbergischen Kreises (KI):

Daniela Bel

Telefon: 02261 88-1254

E-Mail: Daniela.Bel@obk.de

und

Tabea Kirchner

Telefon: 02261 88-1249

E-Mail: Tabea.Kirchner@obk.de

## Ein neuer Begegnungsplatz und ein Ortsrelief für die Region

Das Auswahlgremium der LEADER-Region Oberberg tagte Anfang November, um über die eingegangenen Bewerbungen des vierten Projektauftrages zu entscheiden. Für zwei Projekte gab es eine Förderempfehlung.

Beim vergangenen Projektauftrag bewarben sich drei Projektideen um LEADER-Fördermittel und stellten ihre Projektideen Anfang November dem Auswahlgremium vor. Am Sitzungsabend konnte das Gremium zwei Projekte positiv bewerten und für Fördermittel empfehlen.

### **Vorhaben für ein starke Region**

Nun können folgende Projekte Fördermittel bei der Bezirksregierung beantragen:

Das Projekt „Relief vom Wohnort Lindlar um 1900“ des Förderver-

eins Bergisches Freilichtmuseum Lindlar e. V. möchten ein Bronze-relief auf dem Marktplatz in Lindlar aufstellen. Dieses Relief soll den Ortskern zeigen, wie dieser im Jahre 1900 ausgesehen hat. Dafür hat der Arbeitskreis Regionalgeschichte schon intensiv recherchiert und möchte nun die geschichtliche Entwicklung von Lindlar anschaulich darstellen. Mit Hilfe von QR-Codes sollen mit dem Smartphone Audiobeiträge zu Gebäuden und Ortsgeschichte angehört werden können. Integrierte Blindenschrift soll Blinden und Sehbehinderten helfen das Relief zu erkunden. Wissen über die Heimat soll mittels des Reliefs allen Generationen „begreifbar“ gemacht werden.

Ein Freizeitangebot und ein Platz

der Begegnung möchte der CVJM Nümbrecht mit seinem Projekt „Platz der Begegnung Bierenbachtal“ schaffen.

Der Platz soll für alle Generationen ansprechend gestaltet werden. Es soll ein Spielfeld für verschiedene Ballsportarten geben und an einer Teqball-Platte kann man eine Art Fußball-Tischtennis an einem gebogenen Teqballtisch spielen. Sitzmöglichkeiten, eine Feuerstelle und ein Bücherschrank laden zum Verweilen ein. Beide Projektträger bereiten nun mit der Förderempfehlung der Region ihre Förderanträge für die Bezirksregierung vor. Das Projektauswahlgremium hat mit diesen zwei Projekten insgesamt 120.356,80 Euro der zur Verfügung stehenden Projektmittel vergeben.

### **Nächste Bewerbungsphase im März 2025**

Der fünfte Projektauftrag für neue, innovative Projektideen startet am 10. März 2025 und läuft bis zum 11. April 2025. Informationen zur LEADERFörderung sind auf [www.1000-doerfer.de](http://www.1000-doerfer.de) zu finden.

Schon im Januar startet wieder die nächste Bewerbungsphase für Kleinprojekte, deren Gesamtkosten unter 20.000 Euro liegen und die innerhalb weniger Monate umgesetzt werden können. Hier startet die Bewerbungsphase am 7. Januar 2025 und läuft bis zum 15. März 2025. Das Regionalmanagement der LEADER-Region bietet zu beiden Förderprogrammen zu Beginn der Bewerbungsphasen wieder Informationsabende in mehreren Kommunen an.



## Rahmenmaterialien bei Fenstern

### Die Vorteile der Vielfalt

Wer baut oder modernisiert, muss viele Entscheidungen treffen. Gerade bei Fenstern sollte die Wahl gut überlegt sein, geben diese doch einem Haus erst sein Gesicht. Der Verband Fenster + Fassade (VFF) stellt die Klassiker vor und verrät wichtige Trends.

#### Kunststoff: langlebig und pflegeleicht

„Kunststofffenster sind die meistverkauften Fenster in Deutschland“, so VFF-Geschäftsführer Frank Lange. „Fast 60 Prozent beträgt der Marktanteil dieser besonders witterungsbeständigen Modelle.“ Es gibt sie nicht nur in klassischem Weiß, sondern auch farbig, z.B. in Dekor unifarben, mit Metalleffekt oder Acrylcolor- und Spectraloberflächen. Nach ihrem Gebrauch werden Kunststofffenster übrigens nahezu vollständig recycelt, wobei aus alten Kunststofffenstern u.a. neue Fensterprofile gewonnen werden. In der Anschaffung sind sie preisgünstiger als beispielsweise Holz- oder Aluminiumfenster.

#### Holz: der nachhaltige Klassiker mit hochwertigen Hölzern und Oberflächen

Bauherren entscheiden sich wegen der Natürlichkeit häufig für Holzfenster. Zudem hat Holz sehr gute natürliche Dämmeigenschaften, was die eigenen Heizkosten verringert und Holzfenster gerade für den Wohnbereich sehr interessant macht. „Holz ist ein natürlich nachwachsender Rohstoff, der nicht erst unter hohem Ressourcenverbrauch produziert werden muss“, betont Lange. Rund 15 Prozent der Fenster in Deutschland sind aus Holz. Fichte, Eiche und Kiefer sind die beliebtesten Holzarten für den Fensterbau.

#### Aluminium: schlank, stabil und nachhaltig

Aluminiumrahmen werden wegen ihrer guten Statik sowie des robusten und doch leichten Materials besonders für große, moderne Fensterfronten gerne genutzt. Darüber hinaus sind sie sehr wartungsfreundlich. Dass Aluminiumfenster wegen ihres

Materials besonders lange Wind und Wetter trotzen und in einer Vielzahl von Farben beschichtet und lackiert werden können, sind weitere Pluspunkte dieses beliebten Rahmenmaterials. 19 Prozent des hiesigen Marktes machen Aluminiumkonstruktionen aus, die häufig in hochwertigen Wohnungen und im Gewerbebau, aber auch als Sonderelemente wie Brandschutz, Flucht- und Paniktüren zu finden sind. Durch das geschlossene Wertstoffkreislaufsystem liegt die Recyclingquote bei Aluminiumprodukten heute bereits bei circa 98 Prozent.

#### Materialmixe liegen im Trend

„Mehr und mehr Bauherren mischen die Vorteile der verschiedenen Materialien“, so der Fensterexperte. „Holz-Metall-Fenster beispielsweise bieten auf der Innenseite die warme Ästhetik des Naturmaterials, während außen die Metalloberfläche widrigsten Wetterbedingungen trotzt.“ Auch Kunststofffenster können mit Aluminium kombiniert werden, das auf die äußeren Fensterrahmen aufgesetzt wird. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Aluminiumaußenseiten farbig pulverzubeschichten. „Auf diese Weise gewinnt man außen die Optik und Witterungsvorteile eines Aluminiumfensters mit höheren Dämmwerten und innen die Ästhetik von Holz oder Kunststoff“, betont Lange abschließend. „Und der Fensterrahmen ist von außen zuverlässig geschützt.“

**Expertentipp:** „Egal ob Holz-, Kunststoff- oder Aluminiumfenster: Ein- bis zweimal im Jahr sollte man seine Fenster pflegen und die Beschläge ölen, die Dichtungen fetten und die Rahmenprofile reinigen. Gerade im Herbst vor

der kalten Jahreszeit ist das wichtig. Das erhöht die langfristige Funktionssicherheit von Fenstern und Balkontüren beträchtlich.“ (VFF/FS)

**INGO WEBER**  
Techn. Fachgroßhandel

Morsbacher Straße 7  
51580 Reichshof-Denklingen  
Telefon: 02296/90 04 22 • Telefax: 02296/90 04 23  
info@ingoweber-iw.de • www.ingoweber-iw.de

Ihr Vorteil:  
Fachleute leisten mehr!

- Werkzeuge von A-Z • Kugellager
- Antriebstechnik • Feuerwehrbedarf
- und vieles mehr...

**Jörg Seinsche Forstbetrieb**

Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- Gefährdungen • Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU:** Sägewerk

Tel. 02293/90 83 36 – Mobil 0171/722 08 37  
info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de

**Krieger**  
Landschaftsbau  
Moderne Gartengestaltung

Seit über 30 Jahren

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen • Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art • Grabpflege

Im Laiengärtchen 2  
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/70 11 86  
Fax: 02262/70 11 87

**werkshagen**  
Wohnen | Küche | Planen Shop

f @ www.werkshagen.de p

## Hochwassersaison: Hilfreiche Internetseiten, Apps und Karten

Die Kreisverwaltung informiert monatlich zum Thema Notfallvorsorge.  
Diesmal geht es um Internetseiten, Apps und Abo-Dienste zur Hochwasserlage

Oberbergischer Kreis. Vor einigen Tagen wies das Land Nordrhein-Westfalen mit einer Pressemitteilung auf den November als Saisonbeginn für mögliche Winterhochwasser hin.

Aufgrund des Klimawandels werden Extremwetter- und Hochwasserereignisse auch in NRW künftig häufiger erwartet. Steigende Pegelstände und über die Ufer tretende Flüsse können auch im Oberbergischen Kreis zur Gefahr werden. Das machte nicht nur der Starkregen am 21. Juli 2021 und die damit ausgelösten Überflutungsereignisse in Teilen des Kreisgebiets deutlich.

Der Oberbergische Kreis beschäftigt sich unter anderem im Rahmen der „Kooperation Überflutungsvorsorge an Agger und Wupper“ mit solchen Unwetterszenarien. Die teilnehmenden Kreise, kreisfreien Städte und Wasserverbände arbeiten interkommunal zusammen und tauschen Informationen und Fachwissen zum Hochwasser- und Starkregenschutz sowie zum Umgang mit Überflutungen aus. Für das Kooperationsgebiet werden gemeinsame Handlungsfelder und Maßnahmen für den Starkregen- und Hochwasser-

schutz sowie den Bevölkerungsschutz erarbeitet und umgesetzt. Auch Bürgerinnen und Bürger sollten sich mit Extremwetter- und Hochwasserereignissen auseinandersetzen. Um vorbereitet und im Notfall gewarnt zu sein, gibt es hilfreiche Internetseiten, Kartenmaterial, Apps und eine Infobroschüre. Insbesondere entsprechenes Kartenmaterial hilft, eine mögliche Gefährdung am eigenen Wohnort schon in ruhigen Zeiten einschätzen und Vorbereitungen treffen zu können. „Tritt ein Ereignis ein, sollten Sie sich unbedingt auf dem Laufenden halten! Verfolgen Sie aktuelle Meldungen und Warnungen über den Rundfunk. Hier erhalten Sie konkrete Handlungsempfehlungen“, empfiehlt Klaus Grootens, Kreisdirektor und zugleich Leiter des Krisenstabs des Oberbergischen Kreises.

### Karten für das Kreisgebiet:

**www.obk.de/rio**

Mit seinem Geodaten-Onlineportal „Raum-Information-Oberberg“ (RIO) stellt der Oberbergische Kreis eine Hochwasser-Gefahrenkarte, eine Hochwasser-Risikokarte und eine Karte zu Überschwemmungsgebieten im Kreisgebiet bereit. Die Karten sind im Bereich „Klima,



**Starkregen am 21. Juli 2021 in Engelskirchen.**  
**Foto: Feuerwehr Engelskirchen**

Natur und Umwelt“ abrufbar. Die Hochwasser-Gefahrenkarte und Hochwasser-Risikokarte sind auch auf Landesebene unter [hochwasserkarten.nrw.de](http://hochwasserkarten.nrw.de) verfügbar.

### Hochwasserportal NRW:

**www.hochwasserportal.nrw.de**

Das LANUV veröffentlicht fortlaufend Messdaten von derzeit 304 Pegeln in NRW. Bei bevorstehenden und aktuellen Hochwasserlagen werden zudem hydrologische Lageberichte zur Entwicklung der Situation bereitgestellt.

### Umweltportal NRW:

**www.umweltportal.nrw.de**

Das Portal bietet Zugang zu Webseiten, Messergebnissen, Übersichtskarten, Umweltindikatoren, Berichten und Dokumenten. Auch aktuelle Warnmeldungen zu Umweltereignissen können abonniert werden.

### Warn-App NINA und KATWARN

Diese Warn-Apps können Sie vor Hochwasser warnen. Hierfür müssen in den Einstellungen entsprechende Benachrichtigungen aktiviert werden. Sie können Mitteilungen für den aktuellen Standort oder selbst festgelegte Orte abonnieren. Im Notfall erhalten Sie über die Apps konkrete Handlungsempfehlungen.

### MeinePegel-App

Über die gemeinsame Wasserstands- und Hochwasser-Informations-App aller Bundesländer können Sie benutzerdefinierte Schwellenwerte für persönlich relevante Pegel einrichten. Bei einer Überschreitung erhalten Sie eine Benachrichtigung über das Smartphone.

### Infobroschüre des Bundes

Der „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe widmet dem Themenschwerpunkt „Hochwasser“ ein ganzes Kapitel. Die Broschüre enthält Tipps zur Vorsorge sowie dem richtigen Handeln während eines Hochwassers und nach einem Hochwasser. Sie können sie über [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de) als PDF-Dokument herunterladen oder ein Druckexemplar kostenfrei bestellen. Die Druckversion erhalten Sie zudem bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung und im Kreishaus.

### Internetseite des Oberbergischen Kreis: **www.obk.de/notfall-info**

Der Oberbergische Kreis informiert unter anderem zum Thema Notfallvorsorge. Auf der Internetseite können zum Beispiel auch Flyer zu den Notfall-Infopunkten im Oberbergischen Kreis heruntergeladen werden.



## PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?  
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

### WEITERE INFOS UNTER:

[www.rautenberg.media/film/produktfotos](http://www.rautenberg.media/film/produktfotos)



Die **Zuckerwattemaschine** wurde von einem **Zahnarzt** erfunden.



## Berufsprofil Kanalbauer

Damit unser Wasser sauber bleibt



**Für die Ausbildung zum Kanalbauer ist kein spezieller Schulabschluss vorgeschrieben. Meist stellen Ausbildungsbetriebe aber Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss ein. Foto: Depenbrock/akz-o**

zialmaschinen, sowie Sorgfalt und Umsicht, etwa beim Abdichten von Abwasserleitungen oder beim Ausschachten von Kanalgräben mit Baumaschinen, sorgen dafür, dass keine Abwässer austreten und das Grundwasser verseuchen. Mit ihrer Arbeit leistet diese Berufsgruppe auch einen großen Beitrag zum Umweltschutz und zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen.

### Kein höherer Schulabschluss erforderlich

Für die Ausbildung zum Kanalbauer ist kein spezieller Schulabschluss vorgeschrieben. Meist stellen Ausbildungsbetriebe aber Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss ein, Handwerksbetrie-

be wählen vor allem Auszubildende mit Hauptschulabschluss aus. Gute Kenntnisse in technischen und naturwissenschaftlichen Fächern sind in jedem Fall von Vorteil.

Die Ausbildung zum Kanalbauer dauert im Normalfall drei Jahre. Sie läuft im Betrieb ab, in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte und in der Berufsschule. Nach der Ausbildung haben Kanalbauer gute Karrierechancen: Mit Berufserfahrung und zusätzlichen Qualifikationen können sie sich zum Vorarbeiter, Polier oder Meister weiterbilden. Eine Tätigkeit in der Baustellenleitung kommt für sie ebenso infrage wie der Wechsel in die berufliche Selbstständigkeit. (akz-o)



**Für die Ausbildung zum Kanalbauer ist kein spezieller Schulabschluss vorgeschrieben. Meist stellen Ausbildungsbetriebe aber Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss ein. Foto: Depenbrock/akz-o**

Kanalbauer leisten mit ihrer Arbeit an den weit verzweigten Netzen in unserer Unterwelt einen immens wichtigen Beitrag dazu, dass unser Abwasser sicher wegkommt und die Umwelt nicht verschmutzt. Was junge Leute für den Einstieg in diesen Beruf brauchen und wissen müssen, beschreibt Achim Sydow, Ausbildungsleiter beim Bauunternehmen Depenbrock.

„Es ist ein Beruf für Menschen, die gerne anpacken und sich vor Schmutz nicht scheuen“, so Sydow. Kanalbauer arbeiten im Freien und meistern dort täglich neue Herausforderungen. Sie verlegen, warten und reparieren Rohre aus Beton, Steinzeug, Kunststoff und Metall. In der Stadt kümmern sie sich meist um Abwassersysteme und -leitungen vom kleinen Hausanschluss bis hin zu großen Abwassersammlern. Auf dem Land sind sie oft in Neubaugebieten für das Errichten neuer Systeme zuständig.

### Maschinen unterstützen handwerkliche Fähigkeiten

Kanalbauer verfügen über viel handwerkliches Geschick, arbeiten genauso selbstverständlich aber auch mit Maschinen und technischen Geräten, zum Beispiel mit optischen Vermessungsgeräten für das genaue Berechnen von Höhe und Gefälle. Eine gute Auge-Hand-Koordination, etwa beim Verfüllen und Verdichten von Böden mit Spe-



**Mach Dein Ding mit uns!**  
**Deine Karriere:**  
**Du bist der Rundblick Gummersbach**





### WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im OBERBERGISCHEN KREIS

## Medienberater\*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)** oder auf **Minijobbasis**

#### DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

#### WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

### WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuaquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

### Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | [karriere@rautenberg.media](mailto:karriere@rautenberg.media)  
Stichwort: Medienberater\*in/Oberbergischer Kreis

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Samstag, 07. Dezember 2024**  
Annahmeschluss ist am:  
**29.11.2024 um 10 Uhr**

Rautenberg Media Zeitungspapier –  
nachhaltig & zertifiziert:  
Made of paper awarded the EU Ecolabel  
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

## IMPRESSUM

RUNDBLICK GUMMERSBACH

### HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG  
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf  
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259  
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:  
Bianca Breuer und Corinna Hanf  
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:  
Dunja Rebinski

### ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK  
· Politik

FDP Gabriele Priesmeier  
Bündnis 90 / Die Grünen  
Konrad Gerards  
CDU Rainer Sülzer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Gummersbach, Zustel-  
lung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg  
Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte  
Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende  
Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete  
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion  
wider.

### Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-  
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.  
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-  
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-  
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-  
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert  
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-  
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-  
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung  
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-  
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-  
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen  
elektronischen Medien zu verwenden.

## KONTAKT

### MEDIENBERATERIN

Sarah Demond  
Fon 02241 260-134  
s.demond@rautenbergberg.media

### REPORTER

Michael Kupper  
Mobil 0179 544 74 06  
kupper.reichshof@web.de

### REPORTERIN

Lilli Voß  
l.voss@rautenbergberg.media

### VERTEILUNG Mobil 0170 8 08 97 52

Bernd Müller  
post@bmb-marketing.de

VERKAUF Fon 02241 260-112  
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212  
redaktion@rautenbergberg.media

### RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media  
facebook.de/rautenbergbergmedia  
instagram.de/rautenbergberg\_media

### ZEITUNG

rundblick-gummersbach.de/e-paper

### SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

### LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-  
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-  
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-  
Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Katalo-  
ge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages,  
Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefil-  
me, Kinospots, Produktfilme...) kennen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

[www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen](http://www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen)

## Angebote

### An- und Verkauf

#### Seriöse Frau sucht

Pelze, Leder, Taschen, Zinn, Näh- und  
Schreibmaschinen, Porzellan, Teppiche,  
Münzen, Gemälde, Geigen, Armband-,  
und Taschenuhren, Zahngold, Militaria,  
Rollatoren. Fr.Schwarz: 0163 2414868

### Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3  
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,  
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 027 62/73 88

## Dienstleistung

### Sonstiges

#### Handwerker hat Termine frei

Handwerker hat für dieses Jahr noch  
Termine frei sauber und zuverlässig  
01633630034

## Gesuche

### An- und Verkauf

#### Designerin kauft Pelzmäntel aller Art

sowie Damen- und Herrenbekleidung.  
Tel: 0163 240 5663 oder  
02205 94 78 473

### KÖNIGSBERGER Express

Diese deutschsprachige Zeitung in-  
formiert Sie monatlich über Ge-  
sellschaft und Politik in der Region in  
und um Kaliningrad.

### ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380  
FAX +49 (0) 2241 260-339  
www.koenigsberger-express.info



### AUTO & ZWEIRAD

#### Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)  
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

## Familien

### ANZEIGENSHOP



Für alles was wirklich zählt!  
[shop.rautenbergberg.media](http://shop.rautenbergberg.media)



ONLINE BESTELLEN

[rautenbergberg.media/kleinanzeigen](http://rautenbergberg.media/kleinanzeigen)

Ihre private\*  
KLEINANZEIGE  
bis 100 Zeichen  
in dieser Zeitung

ab **6,99€**

\*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

 RAUTENBERG MEDIA





Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

## HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und  
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt  
für das CMSsystem von Rautenberg Media,  
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

# NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



**110 POLIZEI**  
**112 FEUERWEHR**



## A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

**Samstag, 23. November**

**Adler-Apotheke**

Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262/72150

**Sonntag, 24. November**

**Elefanten-Apotheke**

Schützenstraße 13, 51643 Gummersbach, 02261/24654

**Montag, 25. November**

**Mozart-Apotheke**

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

**Dienstag, 26. November**

**Medica Apotheke im Ärztehaus**

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

**Mittwoch, 27. November**

**Wiedenau-Apotheke OHG**

Olper Straße 67, 51702 Bergneustadt, 02261/48438

**Donnerstag, 28. November**

**Löwen-Apotheke**

Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

**Freitag, 29. November**

**Markt-Apotheke**

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 022647281

**Samstag, 30. November**

**Rosen-Apotheke**

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

**Sonntag, 1. Dezember**

**Markt-Apotheke OHG**

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

**Montag, 2. Dezember**

**Apotheke zur Post**

Kölner Straße 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

**Dienstag, 3. Dezember**

**Brücken-Apotheke**

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

**Mittwoch, 4. Dezember**

**Alte Apotheke**

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

**Donnerstag, 5. Dezember**

**Viktoria-Apotheke**

Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261/77297

**Freitag, 6. Dezember**

**Oberberg Apotheke**

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

**Samstag, 7. Dezember**

**Vita-Apotheke Derschlag**

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

**Sonntag, 8. Dezember**

**Markt-Apotheke**

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 022647281

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Angaben ohne Gewähr

## ÖRTLICHE NOTDIENSTE

### Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbröl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

### Allg. Krankentransport

02261/19222

### Tierärzte

[www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php](http://www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php)

### Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

#### Veränderte Öffnungszeiten seit 1. Juli

Bei den drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth kommt es seit dem 1. Juli zu Änderungen bei den Öffnungszeiten. Der allgemeine „hausärztliche“ Notdienst ist an allen drei Standorten ab Juli täglich **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar (bisher 22 Uhr).

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag:

15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr (bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage:

10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr (bisher 10 bis 22 Uhr)

### Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztzrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

### Kinder-Notdienst in Gummersbach

Keine Änderungen wird es bei den Öffnungszeiten des kinder- und jugendärztlichen Notdienstes geben - dieser ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und weiterhin mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Auch der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter [www.kvno.de/notdienst](http://www.kvno.de/notdienst).

### • Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mühsamen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

**030 120 74 182**

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

## ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116 006**



**TRIUMPH**  
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner  
aus Bergneustadt

Tel.: 022 61 / 9 15 6774

[www.triumph-treppenlifte.de](http://www.triumph-treppenlifte.de)




Wussten Sie schon...

... dass eine Bankkarte bei Verlust zweimal gesperrt werden sollte?

Ob im Urlaub oder zu Hause – wenn die Giro- oder Kreditkarte weg ist, muss es schnell gehen: Betroffene sollten umgehend die Hausbank anrufen oder den zentralen Sperr-Notruf 116 116. Dieser ist rund um die Uhr kostenlos erreichbar und zuständig für Bezahlkarten (auch im Smartphone hinterlegte Karten), SIM-Karten und elektronische Personalausweise. Vom Ausland aus ist die +49 vorzuzählen.

Wichtig: Man braucht die IBAN. Datum und Zeitpunkt der Sperrung sollte man sich notieren. Doch zusätzlich sollte man unbedingt für eine zweite Sperre zur deutschen Polizei gehen. Denn die Sperrung bei der Bank unterbindet nur das Geldabheben mit Geheimzahl. Zahlungen mit Unterschrift sind weiterhin möglich. Nur die Polizei nimmt die sogenannte Kuno-Sperrung vor und informiert die zentrale

Meldestelle des Handels, so dass auch elektronische Lastschriftverfahren mit Unterschrift ausgeschlossen sind. Kuno steht für Kriminalitätsbekämpfung im unbaren Zahlungsverkehr. Die Kuno-Meldung sollte man sich aushändigen lassen, ebenso die Sperrbestätigungsnummer und ein Kuno-Merkblatt. Wichtig: Man sollte die Kartenfolgenummer bei der Bank erfragen und nachreichen, sonst wird



die Sperre nach zehn Tagen wieder aufgehoben.  
(Quelle: Verbraucherzentrale NRW / Bergisch Gladbach)



Erleben Sie jetzt unsere **WEIHNACHTSWELT**



Stück 4.99 €

**SCHEINBEERE**  
GAULTHERIA PROCUMBENS  
Rote Beeren ab Oktober | Immergrün | Topf-Ø 13 cm



Stück 1.79 €

**MINI-WEIHNACHTSSTERN**  
EUPHORBIA PULCHERRIMA  
1 Braktee | verschiedene Farben | Topf-Ø 6 cm



Bund 2.99 €

**Nordmann-/ Nobilis-Handbund**  
500 g



Stück 12.99 €

**Zuckerhutfichte**  
ca. 70 cm hoch im 5-L-Container



**Sonntag, den 24.11. + 1.12.**  
laden wir Sie zum **Glühwein** ein, von 11.00-16.00 Uhr.

Sonntags ab 12.00 Uhr  ab 14.00 Uhr 

**Erbsensuppe**  
Portion 5€  
- Solange der Vorrat reicht 

**frische Waffeln vom AWO Kindergarten in Nümbrecht**  
- Solange der Vorrat reicht

**Sonntags-Gutschein** 

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie an den zwei Terminen eine kleine Überraschung.

Pro Person kann leider nur ein Gutschein berücksichtigt werden.  
Gartencenter Bergerhoff GmbH

Gartencenter Bergerhoff GmbH  
www.gartencenter-bergerhoff.de

Am Blumenhof 1 | 51674 Wiehl-Alperbrück | Tel. 022 62 / 5815  
Mo.-Fr. 09.00-18.30 Uhr | Sa. 09.00-16.00 Uhr | So. 11.00-16.00 Uhr

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Angebote solange der Vorrat reicht.